



Tübinger
Musikschule

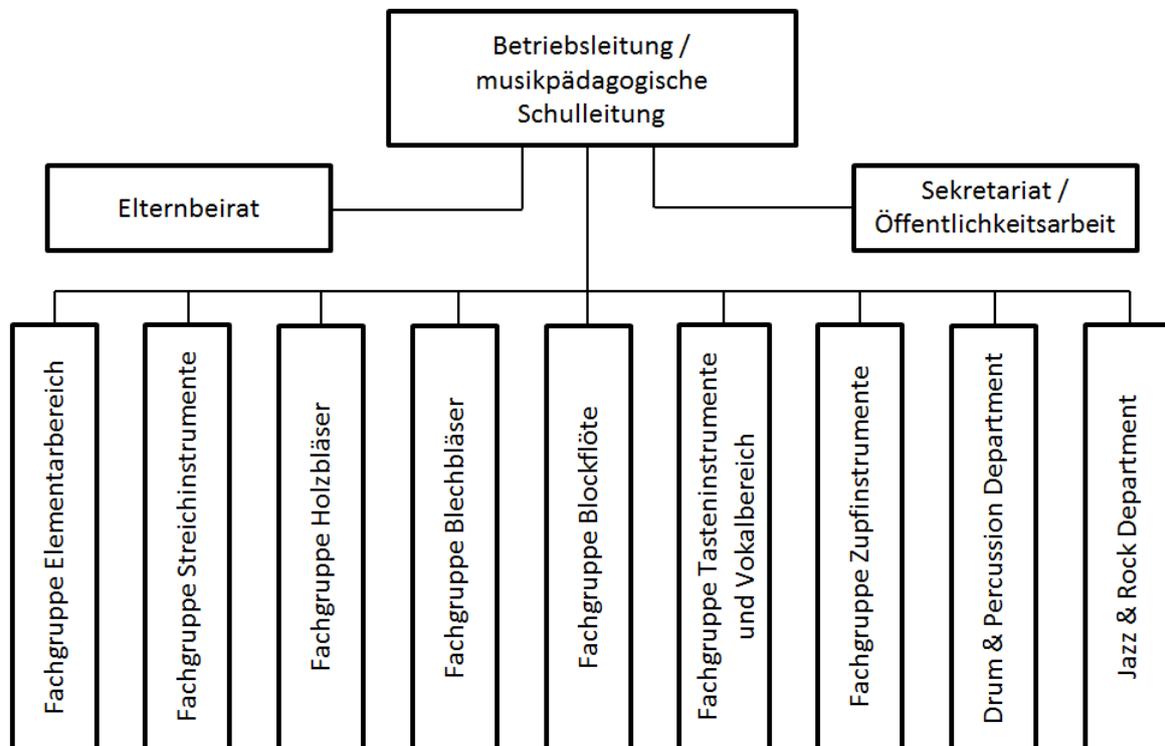
Jahresabschluss 2014
der Tübinger Musikschule
Eigenbetrieb der
Universitätsstadt Tübingen

Inhaltsverzeichnis

I. Lagebericht	1
II. Gewinn und Verlustrechnung 2014	3
III. Bilanz 2014	4
IV. Anhang	
1. Allgemeine Angaben	6
2. Grundlagen der Bilanzierung	6
3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	7
3.1. Umsatzerlöse	7
3.2. Sonstige betriebliche Erträge	8
3.3. Materialaufwand	9
3.4. Personalaufwand	9
3.5. Sonst. betriebliche Aufwendungen	10
3.6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10
3.7. Steuern	10
4. Erläuterungen zur Bilanz	11
4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	11
4.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11
4.3. Bankverrechnungskonto	11
4.4. Rechnungsabgrenzungsposten	12
4.5. Gewinn/Verlust	12
4.6. Rückstellungen	12
4.7. Verbindlichkeiten	12
5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung	13
V. Anlagen	
Anlage A Entwicklung des Anlagevermögens	14
Anlage B - Investitionen in das Anlagevermögen	15
Anlage C - Erfolgsübersicht	16
Anlage D - Vermögensplanübersicht	17

I. Lagebericht

Der Aufbau des Eigenbetriebs Tübinger Musikschule (TMS) ist in dem folgenden Organigramm dargestellt.



Das Geschäftsjahr 2014 konnte die TMS mit einem Jahresüberschuss von 28.577 Euro abschließen. Der Gesamtumsatz betrug 2.394.876,42 Euro. Die Erlöse abzüglich der Zuschüsse der Universitätsstadt Tübingen betragen 1.553.314 Euro, was 64,86 % des Umsatzes entspricht.

Die größte Position im Aufwand sind die Personalkosten mit 2.053.646 Euro, welche 86,32 % des Gesamtaufwandes entspricht.

Der Eigenbetrieb Tübinger Musikschule wurde zum 01.01.2014 gegründet. Der zuvor bestehende Verein Tübinger Musikschule e.V. ging mit einem Betriebsübergang nach § 613a BGB in die Trägerschaft der Universitätsstadt Tübingen über. Die 55 fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind seither Beschäftigte der Universitätsstadt Tübingen und werden nach Tarifvertrag bezahlt.

Durch die kurze Vorbereitungszeit des Betriebsübergangs und die aufgrund der Rechtsform veränderte Kostenstruktur, waren zahlreiche Positionen im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014 nicht exakt planbar. Bereits zu Beginn des Jahres 2014 zeichnete sich ab, dass einige Budgets zu knapp bemessen waren. Um das Wirtschaftsjahr trotzdem positiv abschließen zu können, wurden Reinvestitionen in das Anlagevermögen nicht getätigt. Zusätzlich ergaben sich im Bereich der Personalkosten durch Aushilfen und Vakanzzeiten deutliche Einsparungen.

Im Geschäftsjahr 2014 konnte der Schülerrückgang der vorhergehenden Jahre gestoppt werden und eine Stabilisierung der Schülerzahl wurde erreicht. Im Jahresverlauf nahmen 2518 Schülerinnen und Schüler die Angebote der Tübinger Musikschule wahr. Im Durchschnitt wurden 893 Jahreswochenstunden Unterricht erteilt.

Die TMS hat sich 2014 intensiv um Kooperationen mit Schulen bemüht. Hier konnten neue Angebote starten, wodurch die Erlöse aus Kooperationen mit 22.311 Euro um 31,24 % deutlich über den Planwerten lagen.

In der weiteren Entwicklung erwartet die Tübinger Musikschule eine leicht steigende Zahl der Schülerinnen und Schüler. Durch einen Ausbau der Kooperationen mit Schulen erreichen wir neue Zielgruppen und eine höhere Nachfrage nach dem Kernangebot der Musikschule.

Das Durchschnittsalter der Lehrkräfte an der TMS ist mit 50 Jahren nicht signifikant hoch. Dennoch werden in den kommenden fünf Jahren 12% des Kollegiums verrentet. Hier kommt auf die TMS die Herausforderung zu, die frei werdenden Stellen wieder mit hochqualifizierten Lehrkräften zu besetzen.

Ein wichtiges Thema in der näheren Zukunft wird die Gebäudefrage sein. Aus dem Entscheidungsprozess „Sanierung oder Neubau“ werden sich die weiteren Schritte ergeben.

Ein Thema, das die TMS zusätzlich beschäftigen wird, ist die Frage der internen Organisationsstruktur. Die Einführung einer zweiten Führungsebene kann hier zu einer Effizienzsteigerung und Verwaltungsvereinfachung führen.

II. Gewinn- und Verlustrechnung 2014

	Anhang	2014
		EUR
Umsatzerlöse		
Erlöse von Außen	3.1.	1.553.314,52
Erlöse von städtischen Dienststellen	3.1.	841.561,90
Summe Umsatzerlöse		2.394.876,42
Sonstige betriebliche Erträge	3.2.	12.923,26
Materialaufwand	3.3	
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-5.289,79
Summe Materialaufwand		-5.289,79
Personalaufwand	3.4	
Löhne und Gehälter		-1.545.886,88
Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge		-453.538,88
Zuführung Rückstellung für Langzeitarbeitskonten		-10.931,05
Honorare		-40.213,69
Reise- und Fortbildungskosten		-3.075,92
Summe Personalaufwand		-2.053.646,42
Abschreibungen	3.5	-13.162,84
Verluste aus Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens		-1.416,66
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-305.322,70
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.6	28.961,27
Sonstige Steuern	3.7	-383,82
Jahresüberschuss		28.577,45

III. Bilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2014	01.01.2014
			EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Lizenzen, Homepage	4.1	700,00	1.100,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		700,00	1.100,00
II. Sachanlagen			
1. Musikinstrumente		129.326,79	141.374,64
2. Sachvermögen (Mobiliar)		1.054,00	1.054,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.419,75	3.079,90
Summe Sachanlagen	4.1	133.800,54	145.508,54
Summe Anlagevermögen		134.500,54	146.608,54
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		0,00	0,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.2		
1. Forderungen gegenüber der Stadt		0,00	44.261,28
2. Forderungen gegenüber Dritten		38.027,43	4.664,97
Summe Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		38.027,43	48.926,25
III. Wertpapiere		0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bankguthaben	4.3	147.927,94	0,00
Summe Umlaufvermögen		185.955,37	48.926,25
Sonstige Forderungen		30.552,69	
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung		2.946,01	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.4	33.498,70	0,00
Summe Aktiva		353.954,61	195.534,79

Passiva	Anhang	31.12.2014	01.01.2014
			EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital			
1. Kapitaleinlage		146.608,54	146.608,54
Summe Stammkapital		146.608,54	146.608,54
II. Rücklagen			
1. allg. Rücklagen		0,00	0,00
III. Gewinn/Verlust	4.5	28.577,45	0,00
Summe Eigenkapital		175.185,99	146.608,54
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil		0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		0,00	0,00
1. Rückstellungen Arbeitszeitkonten		16.300,31	6.710,05
2. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten		6.000,00	16.000,00
3. Rückstellungen für Abschluss- u. Prüfungskosten		7.000,00	4.500,00
D. Rückstellungen	4.6	29.300,31	27.210,05
1. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		92.076,89	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		6.172,95	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		51.218,47	
E. Verbindlichkeiten	4.7	149.468,31	21.716,20
F. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Summe Passiva		353.954,61	195.534,79

IV. Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Tübinger Musikschule ist ein Eigenbetrieb der Universitätsstadt Tübingen.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2014 gegründet und hat seinen Sitz in Tübingen.

Die Anschrift lautet: Tübinger Musikschule, Frischlinstr. 4, 72074 Tübingen

Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die Buchungen im Buchungskreis 6000.

2. Grundlagen der Bilanzierung

- Der Jahresabschluss der Tübinger Musikschule wird nach den allgemeinen Vorschriften des Eigenbetriebsrechts, insbesondere §16 EigBG und § 6 bis 11 EigBVO, und - soweit mit EigBG und EigBVO vereinbar - den Bestimmungen des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches erstellt.
- Wirtschaftsjahr ist nach §13 EigBG das Haushaltsjahr der Gemeinde, somit das Kalenderjahr.
- Die Bilanz wird nach § 8 EigBVO, Gliederung lt. Formblatt 1, Anlage 1 gegliedert.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach EigBVO §9 Formblatt 4, Anlage 4 aufgestellt.
- Für die Erfassung des Inventars gelten §6 EigVO in Verbindung mit §240 HGB
- Für die Abschreibungen des Anlagevermögens wird die Nutzungsdauer nach den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg zugrunde gelegt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz können keine Vergleichszahlen für das Vorjahr angegeben werden, da der Eigenbetrieb zum 01.01.2014 gegründet wurde. Die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans können der Erfolgsübersicht in Anlage C entnommen werden.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von 2.394.876,42 € erzielt. Die Erlöse von der Stadt beliefen sich auf 841.561,90 €, dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 35,14 %.

Die Umsätze von Außen wurden in folgenden Bereichen erzielt:

Umsatzerlöse von Dritten	2014	Anteil UE Dritte
	EUR	Prozent
Unterrichtsentgelte Instrumental- und Vokalfächer	1.086.448,07	69,94
Unterrichtsentgelte Elementarbereich	46.965,50	3,02
Unterrichtsentgelte Orientierungsbereich	24.035,75	1,55
Entgelte Ensemblefächer	11.584,35	0,75
Unterrichtsentgelte Erwachsene	30.352,48	1,95
Entgelt Instrument	21.875,23	1,41
Erlöse Kooperation Kindergärten	33.520,00	2,16
Erlöse Kooperation Schulen	22.311,00	1,44
Kursentgelte	17.022,60	1,10
Erlöse aus Veranstaltungen	12.399,74	0,80
Einnahmen Jugend musiziert	3.150,00	0,20
Unterrichtsmaterial	1.037,60	0,07
Einnahmen Probenwochenenden	11.848,20	0,76
Zuschuss Kreis Tübingen	38.202,70	2,46
Zuschuss Land Baden-Württemberg	177.725,88	11,44
Sonstige Zuschüsse	4.194,00	0,27
Spenden	3.288,63	0,21
Spenden Förderverein	7.352,79	0,47
	1.553.314,52	100,00

Die Umsatzerlöse von der Stadt lassen sich wie folgt aufteilen:

Umsatzerlöse von der Stadt	2014	Anteil UE Stadt
	EUR	Prozent
Zuschuss von der Stadt	816.400,00-	97,01
Erstattung Kreis-Bonus-Card	25.161,90-	2,99
	-841.561,90	100,00

Für Inhaber der Kreis-Bonus-Card ermäßigen sich die Unterrichtsentgelte an der TMS um 50 %. Diese Ermäßigungen werden der Musikschule aus dem entsprechenden Budget des FB Kunst und Kultur erstattet.

3.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf insgesamt 12.923,26 €. Erträge von 1.340,79 € entstanden durch die Auflösung von Urlaubsrückstellungen. Mieteinnahmen in Höhe von 6.801,70 € wurden durch die Vermietung von Räumen in der Musikschule erzielt. Lohnkostenzuschüsse in Höhe von 3.230,32 € wurden auf Grund der Gewährung von Leistungen nach § 4 Altersteilzeitgesetz von der Bundesagentur für Arbeit gezahlt.

Sonstige betriebliche Erträge	2014	Anteil Sonst. Betriebl. Erträge
	EUR	Prozent
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.340,79	10,38
Mieteinnahmen	6.801,70	52,63
Betriebskosten Einnahmen	247,20	1,91
Versicherungsentschädigungen	1.236,50	9,57
Lohnkostenzuschüsse	3.230,32	25,00
Sonstige Erträge	66,75	0,52
	12.923,26	100,00

3.3. Materialaufwand und bezogene Leistungen

Bezogene Leistungen	2014	Anteil Materialaufwand
	EUR	Prozent
Rep. u. Instandhaltung techn. Anlagen u Maschinen	336,95	6,37
Rep. u. Instandhaltung Betriebs- u Geschäftsausstattung	1.070,29	20,23
Reparatur und Instandhaltung Instrumente	3.882,55	73,40
	5.289,79	100,00

Für die Reparatur und Instandhaltung der Instrumente war lt. Wirtschaftsplan ein Aufwand von 25.000 Euro vorgesehen. Um den Wirtschaftsplan trotz nicht geplanter Kosten in anderen Bereichen einhalten zu können, wurden hier nur die nötigsten Reparaturen in Auftrag gegeben. Ebenso wurde bei der Instandhaltung der technischen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung verfahren.

3.4. Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2014 waren an der Musikschule 49 musikpädagogische Lehrkräfte beschäftigt. In der Verwaltung waren der Leiter der Musikschule, sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Schulverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanz- und Rechnungswesen, Reinigung und Hausmeistertätigkeit angestellt.

Personalaufwand	2014	Anteil Personalaufwand
	EUR	Prozent
Verwaltung, Leitung	277.335,91	13,50
Musikpädagogische Mitarbeiter	1.713.953,47	83,46
Sonstige soziale Abgaben	5.651,46	0,28
Honorare	40.213,69	1,96
Künstlersozialabgabe	2.484,92	0,12
Zuführung Rückstellungen für Langzeitarbeitskonten	6.485,22	0,32
Zuführung Rückstellungen für Urlaub	4.445,83	0,22
Reisekosten	2.416,12	0,12
Fortbildung	659,80	0,03
	2.053.646,42	100,00

3.5. Sonst. betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 305.322,70 Euro. Die wesentlichen Kosten entstanden bei den Aufwendungen für das Schulgebäude.

Sonstige betriebl. Aufwendungen	2014	Anteil Sonst. betriebl. Aufwendungen
	EUR	Prozent
Gebäudekosten	114.327,37	37,44
Miete Instrumente	600,00	0,20
Reinigungsmittel, sonst. Verbrauchsmaterial	4.008,22	1,31
Mitglieds- u. Verbandsbeiträge	3.315,85	1,09
Versicherungen	408,88	0,13
Instrumentenversicherung	6.778,13	2,22
Bürobedarf	1.737,58	0,57
Fachliteratur, Noten	578,52	0,19
Druckkosten	11.092,87	3,63
Porto und Telefon	6.106,40	2,00
Öffentlichkeitsarbeit	5.173,50	1,69
Unterrichtsmaterial	1.199,27	0,39
Veranstaltungen	12.403,78	4,06
Ausgaben Jugend musiziert	2.727,75	0,89
Probenwochenende	14.479,09	4,74
Kurse, Workshops	11.344,40	3,72
FB Personal und Organisation	49.432,55	16,19
Rechnungsprüfungsamt	7.000,00	2,29
FB Finanzen/Stadtkasse	15.000,00	4,91
Buchungskosten und Softwarepflege	25.614,78	8,39
Schließ- u. Reinigungskosten	11.548,42	3,78
Skontoverlustkonto	3,62	0,00
Bankrücklaufgebühren	33,90	0,01
Sonstige Aufwendungen	407,82	0,13
	305.322,70	100,00

3.6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Im Berichtsjahr 2014 wurde ein Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 28.961,27 Euro erzielt.

3.7. Steuern

Grundsteuer wurde in der Höhe von 383,82 Euro für die Hausmeisterwohnung abgeführt.

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die gemindert werden um die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer, die den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg folgt. Im Zugangsjahr werden Vermögenswerte des Anlagevermögens zeitanteilig linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2 ESTG, mit Anschaffungswerten von 150 – 410 € netto, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Beim Abgang eines Gegenstandes des Sachanlagevermögens wird dieser zu seinem Buchwert ausgebucht. Der Verlust aus dem Abgang einer Sachanlage ist die Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Gegenstandes und wird zum Zeitpunkt der Ausbuchung in den Verlusten aus Anlageabgängen erfasst.

Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagevermögens wird in detaillierter Form in Anlage A dargestellt.

4.2. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber Dritten in Höhe von 38.027.43 Euro beinhalten:

ausstehende Unterrichtsentgelte	28.493,33 Euro
diverse Forderungen	2.181,31 Euro
Spenden	7.352,79 Euro

(Spendenbeträge, die auf dem Konto der Stadt eingegangen sind, aber der Musikschule noch nicht gutgeschrieben werden konnten.)

Die Forderungen können im üblichen Geschäftsverkehr unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen realisiert werden.

4.3. Bankverrechnungskonto

Da die Tübinger Musikschule als Eigenbetrieb keine rechtlich selbständige juristische Person ist, sondern dem Sondervermögen der Universitätsstadt Tübingen zugerechnet wird, hat diese kein eigenes Bankgirokonto. Es besteht ein abgegrenztes Bankverrechnungskonto bei der Stadt, das vom Fachbereich Finanzen verwaltet wird. Der Verfügungsrahmen des Kontos belief sich im Geschäftsjahr 2014 auf – 483.500 Euro. Dieser Rahmen wurde im Berichtsjahr 2014 eingehalten.

Der Saldo des Bankverrechnungskonto betrug zum Ende des Geschäftsjahres + 147.927,94 Euro.

4.4. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Höhe von 33.498,70 Euro gebildet.

Die Sonstigen Forderungen beinhalten eine Nachbewilligung von Zuschüssen aus Mitteln des Landesverbandes Baden-Württemberg zur Förderung der Musikschulen im Haushaltsjahr 2014. Dieser Landeszuschuss zu den Aufwendungen für das pädagogische Personal in Höhe von 30.552,69 Euro wurde am 12.06.2015 an die Tübinger Musikschule ausgezahlt.

Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Höhe von 2.946,01 Euro gebildet. Hier enthalten ist eine Anzahlung über 2.568,00 Euro für eine Orchesterreise nach Frankreich und bezahlte Versicherungsbeiträge für 2015.

4.5. Gewinn/Verlust

Die Tübinger Musikschule erzielte im Geschäftsjahr 2014 einen Gewinn von 28.577,45 Euro.

In der Planung für das Wirtschaftsjahr 2014 wurden die entstehenden Aufwendungen nicht in vollem Umfang berücksichtigt. Durch deutliche Einsparungen im Bereich der Instandhaltung und der Personalkosten konnte der Wirtschaftsplan erfüllt und ein positives Jahresergebnis erreicht werden.

4.6. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Arbeitszeitkonten beinhalten 16.300,31 Euro zum 31.12.2014. Enthalten sind Rückstellungen für Langzeitarbeitskonten über 11.854,48 Euro. Diese wurden für die Freizeitphase eines pädagogischen Mitarbeiters der Musikschule gebildet, die dieser im Rahmen eines Sabbatical-Vertrages in Anspruch nehmen wird. Weiterhin wurden Urlaubsrückstellungen in Höhe von 4.445,83 Euro gebildet, für im Jahr 2014 erworbene Urlaubsansprüche, die jedoch erst im folgenden Jahr in Anspruch genommen werden konnten.

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten über 6.000 Euro wurden zur Abdeckung einer zu erwartenden Nachzahlung von Betriebskosten gebildet.

4.7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt zum 31.12.2014 betragen 92.076,89 Euro. Der Betrag beinhaltet Abrechnungen über Lohnsteuer für Okt. – Dez. 2014 und eine Beihilfeumlage. Diese wurden Anfang 2015 beglichen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 51.218,47 Euro beinhalten als größere Positionen

- 15.000,00 Euro Leistungersatz 2014 für die Stadtkasse
- 12.052,55 Euro Leistungersatz 2014 an den FB Personal und Organisation
- 6.722,25 Euro Stromkosten 2014
- 4.420,37 Euro Beitrag Unfallversicherung 2014

5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Betriebsleitung schlägt vor, das Betriebsergebnis wie folgt zu verwenden:

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Tübingen, 30. Juni 2015

A handwritten signature in black ink that reads "Ingo Sadewasser". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Ingo Sadewasser

Betriebsleitung

V. Anlagen Anlage A – Entwicklung des Anlagevermögens

Anlagenklasse	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen			
	Anfangs- bestand zum 01.01.2014	Zugang	+	Abgang	-	Um- buchungen	End bestand zum 31.12.2014	Anfangs- bestand zum 01.01.2014	Abschrei- bungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibunge n auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	End bestand zum 31.12.2014	Restbuchwert e zum 31.12.2014	Restbuchwert e zum 31.12.2013 (hier: 01.01.2014)	durchschnittl. Abschrei- bungssatz	durchschnittl. Rest- buchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
Immaterielle Vermögensgegenstände															
Lizenzen	1.200,00	0	0	0	1200,00	100,00	400,00	0	500,00	700,00	1.100,00	33,3	58,3		
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.200,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00	100,00	400,00	0,00	500,00	700,00	1.100,00	33,3	58,3		
Sachanlagen															
Musikinstrumente															
Tastensinstrumente	76.636,92	0,00	0,00	0,00	76.636,92	4.887,81	4.284,27	0,00	9.172,08	67.464,84	71.749,11	5,6	88,0		
Streichinstrumente	168.945,47	0,00	0,00	0,00	168.945,47	165.528,65	581,57	0,00	166.110,22	2.835,25	3.416,82	0,3	1,7		
Zupfinstrumente	51.520,41	0,00	0,00	0,00	51.520,41	51.520,41	0,00	0,00	51.520,41	0,00	0,00	0,0	0,0		
Holzbläser	151.530,71	875,00	1.700,00	0,00	150.705,71	135.958,61	2.099,06	283,34	137.774,33	12.931,38	15.572,10	1,4	8,6		
Blechbläser	91.309,57	0,00	0,00	0,00	91.309,57	91.011,43	298,14	0,00	91.309,57	0,00	298,14	0,3	0,0		
Schlaginstrumente	61.396,07	0,00	0,00	0,00	61.396,07	17.628,01	3.665,02	0,00	21.293,03	40.103,04	43.768,06	6,0	65,3		
Musikelektronik	9.157,60	0,00	0,00	0,00	9.157,60	2.587,19	578,13	0,00	3.165,32	5.992,28	6.570,41	6,3	65,4		
Summe Musikinstrumente	610.496,75	875,00	1.700,00	0,00	609.671,75	469.122,11	11.506,19	283,34	480.344,96	129.326,79	141.374,64	1,9	21,2		
Sachvermögen (Mobiliar)	1.054,00	0,00	0	0	1054,00	0	0	0	0	1.054,00	1054,00	0,0	100,0		
Betriebs- und Geschäftsausstattung															
Geräte Hausveraltung	2.858,98	797,95	0	0	3656,93	250,36	291,77	0	542,13	3114,8	2608,62	8,0	85,2		
Geräte	2.321,94	0	0	0	2321,94	1850,66	166,33		2016,99	304,95	471,28	7,2	13,1		
Geringw. Wirtschaftsgüter	0,00	798,55	0	0	798,55	0	798,55	0	798,55	0	0	0,0	0,0		
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.180,92	1.596,50	0,00	0,00	6.777,42	2.101,02	1.256,65	0,00	3.357,67	3.419,75	3.079,90	18,5	50,5		
Summe Sachanlagen	616.731,67	2.471,50	1.700,00	0,00	617.503,17	471.223,13	12.762,84	283,34	483.702,63	133.800,54	145.508,54	2,1	21,7		
Summe Anlagevermögen	617.931,67	2.471,50	1.700,00	0,00	618.703,17	471.323,13	13.162,84	283,34	484.202,63	134.500,54	146.608,54	2,1	21,7		

Anlage B – Investitionen in das Anlagevermögen

Anlage	Anschaffungsdatum	Preis in EUR	Anlageklasse	Anlagennummer	Nutzungsdauer
					Jahre
Sachanlagen					
Musikinstrumente					
Oboe Junior	30.06.2014	875,00	M504	50157	12
Summe Investition Musikinstrumente		875,00			
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Geräte Hausverwaltung					
Geschirrspüler	23.09.2014	797,95	M903	90040	10
Geringw. Wirtschaftsgüter bis 410 Euro netto					
Stuhl Move	11.04.2014	150,00	M902	90039	
Waschautomat	05.06.2014	426,97	M902	90041	
Schultafel	01.09.2014	221,58	M902	90037	
Summe Investitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.596,50			

Anlage C - Erfolgsübersicht

	2014 Ist	2014 Plan
	EUR	EUR
1. Materialaufwand	-5.289,79	-36.400,00
2. Löhne und Gehälter	-1.545.886,88	-1.604.600,00
3. Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge	-453.538,88	-465.400,00
4. Zuführung Rückstellung für Langzeitarbeitskonten	-10.931,05	0,00
5. Honorare	-40.213,69	-43.500,00
6. Reise- und Fortbildungskosten	-3.075,92	0,00
7. Abschreibungen	-13.162,84	-10.000,00
8. Verluste aus Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens	-1.416,66	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-200
10. Sonst. Betriebliche Aufwendungen	-305.322,70	-257.400,00
11. Summe Aufwendungen	2.378.838,41	2.417.500,00
12. Erlöse von Außen	1.553.314,52	1.539.500,00
13. Erlöse von städtischen Dienststellen	841.561,90	867.500,00
14. Sonst. betriebl. Erträge	12.923,26	10.500,00
15. Betriebserlöse insgesamt	2.407.799,68	2.417.500,00
16. Betriebsergebnis insgesamt	28.961,27	0,00
17. Sonstige Steuern	-383,82	0,00
18. Unternehmensergebnis	28.577,45	0,00

Anlage D - Vermögensplanübersicht

		2014 Ist	2014 Plan	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
	Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
1.	Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2.	Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00
3.	Jahresgewinn	28.577,45	0,00	28.577,45
4.	Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
5.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	6.485,22	0,00	6.485,22
6.	Kredite	0,00	0,00	0,00
7.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	14.579,50	10.000,00	4.579,50
8.	Finanzierungsvorschuss aus den Vorjahren	0,00	0,00	0,00
9.	Finanzierungsmittel insgesamt	49.642,17	10.000,00	39.642,17

		2014 Ist	2014 Plan	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
1.	Summe Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.596,50	0,00	1.596,50
2.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00
4.	Entnahme aus Rücklage	0,00	0,00	0,00
5.	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
6.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
7.	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00
8.	Finanzierungsfehlbetrag aus den Vorjahren	0,00	0,00	0,00
9.	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.596,50	0,00	1.596,50
	Finanzierungsüberschuss	48.045,67	10.000,00	38.045,67